

**Peter Eichstädt:**

## **Suchtpräventionskonzept weiterentwickeln**

*Zum heutigen Fachgespräch mit Drogen- und Suchtexperten im Sozialausschuss des schleswig-holsteinischen Landtages erklärt der drogenpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Peter Eichstädt:*

Das Fachgespräch mit Drogenexperten im Sozialausschuss hat gezeigt: Das Land ist mit seiner konsequenten Schwerpunktsetzung auf primäre und sekundäre Prävention bei Alkohol- und Drogenkonsum von Kindern und Jugendlichen auf dem richtigen Weg. Das bisherige Konzept muss aber dringend weiterentwickelt werden; dabei müssen nach Ansicht der SPD-Landtagsfraktion u. a. folgende Forderungen berücksichtigt werden:

- In den ländlichen Regionen muss es die gleichen Angebote und Hilfemöglichkeiten geben wie in den Städten,
- die Abgaben von alkoholischen Getränken müssen konsequent kontrolliert werden, z. B. durch Ausweiskontrollen beim Verkauf an junge Menschen,
- Kliniken, in die Kinder mit Alkoholvergiftung eingeliefert werden, müssen enger mit der Jugend- und Drogenhilfe vernetzt werden, um lückenlos Hilfe anbieten zu können.

Jugendschutz und Drogenprävention sind in erster Linie Aufgaben der Kommunen, die sich auch durch ein stärkeres finanzielles Engagement ihrer Verantwortung stellen müssen. Dies sind sie auch den vielen ehrenamtlich Aktiven schuldig, die sich neben professionellen Kräften seit Jahren intensiv um dieses Thema bemühen.